

Schul - ABC



A

Adventszeit

Jeden Montagmorgen nach dem Adventssonntag treffen sich die Jahrgänge 1 und 2 im Wechsel mit den Jahrgängen 3 und 4 zum gemeinsamen Begehen der Adventszeit. Es werden Gedichte, Lieder und Musikstücke vorgetragen.

Anmeldung der Schulanfänger

Im Spätsommer werden im Amtsblatt die Termine für die Schulanmeldung bekannt gegeben. Außerdem bekommt jede Familie mit einem schulpflichtigen Kind eine Einladung zur Anmeldung vom Schulträger. Sie sollten dann einen Termin zur Anmeldung im Sekretariat vereinbaren. Die Anmeldungen der Schulneulinge erfolgen immer im Oktober oder November des Jahres vor dem Einschulungsjahr. Bitte kommen Sie mit Ihrem Kind zur Anmeldung und bringen Sie die Geburtsurkunde/Familienstammbuch mit. In einem Gespräch zwischen Schulanfänger und einer Lehrerin wird die Sprachentwicklung des Kindes noch einmal überprüft, um eventuell notwendige Förderungen rechtzeitig einleiten zu können.

Außerdem bekommt jedes Kind einen Termin für eine Untersuchung durch die Schulärztin.

Ansteckende Krankheiten

Sollte Ihr Kind eine ansteckende Krankheit im Sinne des Bundesseuchengesetzes (z. B. Keuchhusten, Meningitis, Masern, Mumps, Ringelröteln, Röteln, Polio, Salmonellen, Scharlach, Tuberkulose) bekommen, benötigen wir sofort Ihre Information, um gegebenenfalls vorbeugende Maßnahmen zu treffen. Sie dürfen Ihr Kind erst dann wieder in die Schule schicken, wenn dem Klassenlehrer eine ärztliche Bescheinigung vorgelegt wird, aus der hervorgeht, dass das Kind gesund ist.

Arbeitsgemeinschaften (AG's)

Bei den Arbeitsgemeinschaften handelt es sich um freiwillige, zusätzliche Angebote zum Unterricht. Die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften ist freiwillig, jedoch für einen vorher festgelegten Zeitraum verbindlich. Wir sind bemüht, in jedem Schuljahr mehrere AG's anzubieten. Zurzeit können die Kinder an diesen AG's teilnehmen:

- Basketball AG
- Turn AG
- Wellness AG
- Forscher AG (Lernwerkstatt)
- Textil AG
- Musical AG
- Roboter AG
- Garten AG
- Kunst AG
- Schülerparlament
- Hausaufgaben AG

Aufsicht

Die Kinder werden in den Pausen und vor Schulbeginn beaufsichtigt. Morgens beginnt die Aufsicht um 7.40 Uhr in den Klassenräumen.

Außerschulische Lernorte

Unterricht findet nicht nur in der Schule statt. Bei vielen Gelegenheiten besuchen wir außerschulische Lernorte, wie Museen, Bücherei, Theater etc., um den Kindern direkt vor Ort den Lernstoff erfahrbar und begreifbar zu machen.

B

Beratung

Die Beratung in den jeweiligen Schuljahren findet an Elternabenden, Elternsprechtagen und bei Bedarf in den Sprechstunden statt. Dazu gehört in Klasse 4 die Beratung bezüglich der Übergänge zu den weiterführenden Schulen.

Betreuung

Die 8-13 Uhr Betreuung ist ein Angebot der AWO, bei dem die Kinder die Möglichkeit haben sich nach Schulschluss zu beschäftigen und zu spielen. Es werden keine Hausaufgaben gemacht. Sie endet um 13 Uhr und findet nur an Schultagen statt. Die Betreuung erfolgt auf der Grundlage eines Betreuungsvertrages. Die Kosten belaufen sich auf 25 € im Monat und werden von der Stadt Steinheim eingezogen.

Beschädigungen

Für Beschädigungen am Privateigentum oder bei Diebstahl von Privateigentum haftet die Gemeindeunfallversicherung nicht. Beschädigen Kinder mutwillig Schuleigentum, können die Erziehungsberechtigten zum Schadenersatz herangezogen werden.

Beurlaubungen

Ein Kind kann nur aus wichtigen Gründen auf Antrag des Erziehungsberechtigten vom Schulbesuch beurlaubt werden. Die Beurlaubung muss rechtzeitig schriftlich

bei der Schule beantragt werden. Eine Beurlaubung bis zu zwei Tagen kann durch die Klassenlehrerin erfolgen. Für längere Beurlaubungen wenden Sie sich bitte an die Schulleitung. Unmittelbar vor und nach den Ferien darf ein Schüler nicht beurlaubt werden.

Bundesjugendspiele (BJS)

Im Sommerhalbjahr findet unser Sportfest unter der tatkräftigen Mithilfe zahlreicher Eltern auf dem Sportplatz am Schulzentrum statt.

D

Differenzierung

Durch Differenzierung wird das bewusste, selbstständige Lernen und Handeln jedes einzelnen Kindes gefördert und sein Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten gestärkt. Sie ermöglicht Schüler/innen grundlegende Ziele des Unterrichts in unterschiedlichem Arbeitstempo, auf unterschiedlichem Niveau und unterschiedlichen Wegen zu erreichen.

E

Einschulung

Der Schulträger teilt den Eltern die Anmeldetermine mit.

- Während der Anmeldung verschafft sich eine Lehrkraft einen ersten Eindruck von dem Kind
- Schulärztliche Untersuchung
- Hospitation der Lehrer/innen in den Kindertagesstätten
- Besuch der neuen Schulanfänger/innen in der Schule
- Elterninformationsabend mit den Lehrer/innen der neuen 1. Schuljahre. Hier erhalten die Eltern einen Informationsbrief bezüglich der

anzuschaffenden Materialien und lernen die künftigen Klassenlehrer/innen kennen.

Elternabend

Zu Beginn jedes Schuljahres erfolgt ein Elternabend mit wichtigen Informationen über das kommende Schuljahr. An jedem ersten Elternabend werden der Klassenpflegschaftsvorsitzende und dessen Vertreter gewählt.

Elternsprechtage

Zweimal im Jahr findet ein Elternsprechtage statt. Auf Wunsch und nach vorheriger Vereinbarung stehen die Lehrpersonen auch darüber hinaus in Sprechstunden zu Gesprächen zur Verfügung.

Englischunterricht

Die Schüler/innen haben bereits ab dem zweiten Halbjahr von Klasse 1 zwei Stunden Englisch in der Woche. Spielerisch wird den Kindern der Zugang zu einer fremden Sprache ermöglicht. Es wird in diesem Unterricht nicht oder nur sehr wenig geschrieben.

Erste Hilfe

Auch in der Schule passieren hin und wieder Unfälle. Eine erste Versorgung bei kleineren und größeren Verletzungen wird von den Lehrer/innen der Schule übernommen. Bei Verletzungen, die eine ärztliche Versorgung erfordern, werden die Eltern benachrichtigt. Daher muss für jedes Kind auch eine ‚Notfallnummer‘ neben der privaten Telefonnummer zur Verfügung stehen.

Erster Schultag

Der Einschulungstag der Schulanfänger/innen findet bei uns am zweiten Schultag nach den Sommerferien statt. Der jeweilige Ablauf wird Ihnen vorher schriftlich mitgeteilt.

F

Feste

Feiern, die regelmäßig im Schuljahr stattfinden, sind die Einschulungsfeiern, die Karnevalsfeier und die Adventsfeier. Diese Feiern organisieren die Lehrpersonen mit den Schüler/innen unserer Schule. Außerdem findet jedes Jahr eine Veranstaltung statt, zu der auch alle Eltern eingeladen werden. Das kann ein Schulfest oder eine Projektpräsentation sein.

Feueralarm

Zweimal im Schuljahr findet ein Feueralarm statt. Hier sollen die Kinder das richtige Verhalten während eines Brandfalles üben.

Förderunterricht /Forderunterricht

Im Förderunterricht wollen wir die Schüler/innen in den Bereichen fördern, in denen sie noch Defizite zeigen oder in denen sie besondere Begabungen aufweisen. Förderunterricht kann im Klassenverband durch Differenzierung oder in Kleingruppen im Förderband oder in Randstunden stattfinden.

Förderverein

Der Förderverein der Grundschule versucht schnell und unbürokratisch zur Stelle zu sein, wo keine bzw. nicht ausreichende Mittel des Schulträgers für neue Anschaffungen zur Verfügung stehen. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 12

€. Mit Hilfe des Fördervereins wurden in der Vergangenheit Schulfeiern und Projekte ausgerichtet und vielfältige Anschaffungen getätigt.

Frühbetreuung

Seit dem Schuljahr 2019/20 wird von der OGS (AWO) eine Frühbetreuung ab 7:15 Uhr angeboten. Diese können alle Kinder nutzen, die in der OGS oder in der 13 Uhr angemeldet sind.

Frühstück

Lernen ist anstrengend! Ein gesundes Schulfrühstück ist sehr wichtig für den Lernerfolg der Kinder. Nur so erhalten sie die nötige Energie, während der Unterrichtszeit mithalten zu können. Das Schulfrühstück trägt entscheidend dazu bei, dass Konzentrations- und Aufnahmefähigkeit erhalten bleiben. Ihr Kind benötigt in der Schule ein „gesundes“, abwechslungsreiches Frühstück (belegtes Brot, Obst oder Gemüse). Verzichten Sie auf Süßigkeiten, Schokocroissants oder gesüßte Säfte und Limonade. Durch die Aufnahme von Zucker- und Weißmehlprodukten werden Kinder entweder teilnahmslos und immer müde oder aber nervös und übertrieben lebhaft (mit anderen Worten: [hyperaktiv!!](#))

Fundsachen

Viele Sachen bleiben in der Schule liegen und werden oft gar nicht vermisst. Wir sammeln die Fundsachen in Fundkisten an drei verschiedenen Standorten in der Schule.

G

Gemeinsames Lernen

An unserer Schule findet gemeinsames Lernen statt. Das bedeutet, dass Kinder mit Behinderungen oder Beeinträchtigungen gemeinsam mit allen anderen Schülern in einer Klasse lernen. Aus diesem Grund sind Sonderpädagoginnen Teil des Kollegiums. Nähere Informationen finden Sie in unserem Konzept zur Inklusion.

Gottesdienst

Einschulungs- und Abschlussgottesdienste finden ökumenisch statt. In unregelmäßigen Abständen finden Gottesdienste zu kirchlichen Festen statt.

H

Hausaufgaben

Hausaufgaben ergänzen die schulische Arbeit. Sie stehen in einem für die Kinder erkennbaren Zusammenhang mit dem Unterricht. Sie werden auf das Alter und die Leistungsfähigkeit des Kindes abgestimmt. Kinder in den Klassen 1 und 2 sollten ca. 30 Minuten und Kinder der Klassen 3 und 4 ca. 45-60 Minuten an ihren Hausaufgaben sitzen und sie möglichst ohne fremde Hilfe bearbeiten. Laut Richtlinien sind Eltern für die regelmäßige Anfertigung der Hausaufgaben ihrer Kinder mitverantwortlich. Hausaufgaben sind Sache der Kinder, ein interessierter und kontrollierender Blick ist Sache der Eltern. Seien Sie für Ihr Kind da, wenn es Schwierigkeiten hat, halten Sie es aber auch frühzeitig zum selbstständigen Arbeiten an.

Hausordnung

In unserer Hausordnung regeln wir das Leben miteinander!

Hofeingang

Aus Sicherheitsgründen betreten und verlassen die Kinder die Schule über den Hofeingang. Wenn Sie Ihr Kind abholen, bitten wir Sie, die Schule ebenfalls über den Hofeingang zu verlassen.

Homepage

Unsere Schule ist mit einer eigenen Homepage im Internet vertreten:
<http://www.grundschule-steinheim.de>

I

Informationen

Informieren Sie sich:

- im Sekretariat
- bei der Klassenlehrerin
- bei der Schulleitung
- bei dem/der Pflegschaftsvorsitzenden Ihrer Klasse
- über unsere Homepage

Informieren Sie uns:

- bei Änderungen der Anschrift, der Telefonnummer
- bei Veränderungen bezüglich des Erziehungsrechts

K

Karneval

Jedes Jahr am 11.11. um 11.11 Uhr startet Steinheim mit der Wahl des Kinderprinzenpaares auf dem Marktplatz in die Karnevalssession. Alle Kinder der 2. bis 4. Schuljahre gehen mit ihren Klassenlehrern dorthin. Am Freitag nach Weiberkarneval kommen die Kinder kostümiert in die Schule. In den ersten beiden Stunden wird in den Klassen gefeiert. Danach startet das Programm für alle Klassen in der Turnhalle. Unterrichtsschluss ist um 11.25 Uhr. Rosenmontag gestaltet die ganze Schule den Kinderumzug durch die Steinheimer Innenstadt. Man teou!

Klassenordnung

Die Schüler/innen einer Klasse erarbeiten eine Klassenordnung, die das Verhalten in den Klassenräumen regelt. Ziele sind neben einem harmonischen Miteinander, dass die Mitschüler nicht gefährdet und Sachen nicht beschädigt werden.

Klassenpflegschaft

Die Klassenpflegschaft vertritt innerhalb der Schulmitwirkung die Interessen der Eltern einer Klasse. Zu Beginn des Schuljahres wählen die Eltern aus dem Kreis der Erziehungsberechtigten für die Dauer eines Schuljahres einen Vorsitzenden

und dessen Stellvertreter. Die Vorsitzenden aller Klassenpflegschaften bilden die Schulpflegschaft.

Krankheit

Ist Ihr Kind durch Krankheit oder aus anderen nicht vorhersehbaren zwingenden Gründen verhindert, die Schule zu besuchen, rufen Sie bitte morgens in der Schule an (Anrufbeantworter) oder geben Sie einem Mitschüler Bescheid, damit der Klassenlehrer über den Verbleib Ihres Kindes informiert ist. Bei Rückkehr in die Schule ist eine schriftliche Entschuldigung selbstverständlich.

L

Läuse

Wo viele Menschen zusammenleben, kommt es immer wieder zu Ansteckungen. Sollten Sie feststellen, dass Ihr Kind von Läusen befallen ist, dann verständigen Sie bitte sofort die Schule! Ihr Hausarzt oder die Apotheke geben Ihnen gute Bekämpfungshinweise. Ihr Kind darf erst wieder zur Schule, wenn die Bekämpfung erfolgreich abgeschlossen ist.

Leistungsbewertung

Grundlagen dafür sind:

- Punktuelle Leistungsüberprüfungen
 - schriftliche Übungen
 - Klassenarbeiten
- Sonstige Leistungen
 - Beobachtungen (werden dokumentiert)
 - Lerndokumentationen
 - Fachhefte

Lernwerkstatt ist ein „offenes Arrangement von Lernsituationen und Materialien, bei dem die Schüler/innen aus dem Lernangebot auswählen und teilweise auch eigene Ideen verwirklichen können.“ (Jürgen Reichen)

Mit dem Begriff „Lernwerkstatt“ wird ein Lernort innerhalb einer Schule bezeichnet, der es durch seine Ausstattung mit Geräten (Werkzeugen) und Materialien ermöglicht, Lernen als Werken und Wirken, als Produzieren und Gestalten, als Experimentieren und Erproben, als Handeln und Lernen mit allen Sinnen zu realisieren.

Innerhalb eines Schuljahres gibt es in unserer Lernwerkstatt das Angebot zu unterschiedlichen Themen zu arbeiten.

Lesewettbewerb

Jedes Jahr findet in den Jahrgängen 2 bis 4 der schulinterne Lesewettbewerb statt. Die besten Leser einer Klasse treten in ihrem Jahrgang gegeneinander an. Anhand von festen, an die Jahrgangsstufe angepassten, Bewertungskriterien wird von einem Komitee der jeweilige Jahrgangssieger gekürt.

M

Materialien

Zur Einschulung erhalten Sie eine Liste mit Materialien, die Ihr Kind für die Anfangszeit benötigt. Im Laufe der Schulzeit werden Sie über weitere mögliche Anschaffungen informiert. Es ist wichtig, dass Sie darauf achten, dass Ihr Kind **alle** nötigen Materialien zur Verfügung hat.

N

Neue Medien

Computer stehen unseren Kindern in allen Klassenzimmern zur Verfügung. Sie werden zur Differenzierung im Unterricht eingesetzt. Jeder Klassenraum verfügt über einen Internetzugang. Die Kinder können das Programm Lernwerkstatt, Antolin zur Leseförderung und andere individuelle Lernprogramme nutzen. Einige Klassenräume sind auch mit interaktiven Whiteboards ausgestattet. Jeder Klassenraum ist mit einem Lehrerlaptop und einem Beamer ausgestattet.

O

Offener Anfang

Die Klassenräume sind ab 7.40 Uhr für die Kinder geöffnet. Bis 7.55 Uhr haben sie Zeit in der Schule anzukommen, sich mit Klassenkameraden zu unterhalten, zu spielen oder ähnliches.

Offene Ganztagschule

Die Betreuung in der OGS erfolgt auf Grundlage eines Betreuungsvertrages. Die Kosten sind einkommensabhängig, zuzüglich einer Pauschale für das Mittagessen. Der Ablauf in der OGS ist klar strukturiert. Nach Schulschluss kommen die Kinder in ihre Gruppe. Die 1. und 2. Klässler gehen als erstes in die Hausaufgabenbetreuung, die teilweise vom Lehrerkollegium betreut wird. Das Mittagessen findet für alle Gruppen zwischen 12.30 und 14.00 Uhr statt. Die 3. und 4. Klässler machen danach ihre Hausaufgaben. Nach den Hausaufgaben haben alle Schüler Zeit zum freien Spiel oder können an einer Arbeitsgemeinschaft teilnehmen. Die Betreuungszeit endet um 16 Uhr. Die OGS bietet an den beweglichen Ferientagen, den unterrichtsfreien Tagen und festen Zeiten in den Ferien eine Betreuung von 8 bis 16 Uhr an.

P

Parcken

Nicht nur auf Grund der Verkehrssituation in der Hospitalstraße, Lilienstraße und Flurstraße sollten die Kinder möglichst zu Fuß (siehe auch Walking Bus) zur Schule kommen. Sollten Sie dennoch mit dem Auto kommen, achten Sie bitte auf die Kinder, die den Parkplatz und die Straße überqueren. Die Verkehrsregelung (Halteverbot auf der Hospitalstraße und Flurstraße) soll zur Sicherheit Ihrer Kinder und dem reibungslosen Ablauf des Busverkehrs beitragen. Ohne Sichthindernisse (parkende Fahrzeuge) wird den Kindern das Überqueren der

Fahrbahn erleichtert. Achten Sie außerdem darauf, dem Schulpersonal seine Parkplätze zu lassen. Vielen Dank!

Pause

Ihre Kinder werden in allen Pausen vom Lehrpersonal beaufsichtigt. (Zeiten siehe Unterrichtzeiten). In der ersten großen Pause wird für ausgewählte Schüler eine Bewegungspause in der Sporthalle angeboten. Dienstags gibt es eine Lesepause in der Bücherei.

Pausenspielzeug

In jeder Pause können die Kinder verschiedene Spielzeuge ausleihen.

R

Radfahrlehrgang

Im vierten Schuljahr findet die theoretische und praktische Radfahrausbildung statt. Die jeweiligen Klassenlehrer erarbeiten die theoretischen Grundlagen und der Verkehrspolizist die praktische Ausbildung. Für die praktische Ausbildung ist die Hilfe von Eltern dringend notwendig. Nach Beendigung der Radfahrausbildung dürfen die Kinder mit dem Fahrrad zur Schule kommen.

Religionsunterricht

In den ersten beiden Schuljahren wird der Religionsunterricht im Klassenverband ökumenisch erteilt. In den Klassen 3 und 4 erfolgt die Trennung nach katholischer und evangelischer Konfession. Andersgläubige und konfessionslose Kinder erhalten in dieser Zeit Förder- oder Förderunterricht.

Im Rahmen des Unterrichts werden auch Schulmessen vorbereitet und besucht.

S

Schulbücherei

Die Schule verfügt über eine gut ausgestattete Bücherei. Sie ist ausgestattet mit verschiedensten Büchern für jede Jahrgangsstufe. Außerdem haben die Kinder die Möglichkeit an sechs Computerarbeitsplätzen mit dem Leseprogramm „Antolin“ zu arbeiten.

Schulleben

Unser Schulleben beinhaltet neben dem normalen Unterricht auch die Teilnahme an unterschiedlichen Wettbewerben (Malwettbewerb, Mathewettbewerb, Basketball- und Fußball Kreismeisterschaften), sowie die Organisation verschiedener Projekte und Feiern. Nähere Informationen finden Sie im jährlichen Terminplan.

Schulkleidung

Jedes Schulkind kann T-Shirts, Polohemden, Sweat-Shirts oder Hoodies mit unserem neuen Schullogo tragen. Nähere Informationen zum Bestellverfahren erhalten sie über unsere Homepage oder direkt auf der Internetseite der zuständigen Stickerei:

<http://www.stickerei-detmold.de/deutsch/gemeinschafts-grundschule-steinheim/besticken/43,47,77010,shopping.html>

Schullogo

Unser neues Schullogo ist 2014 in Zusammenarbeit von Eltern und Lehrern der Schulkonferenz entwickelt und von Herrn Stefan Strato in die Endform gebracht worden.

Es soll verdeutlichen, dass unter dem Dach unserer Schule Kinder mit vielen verschiedenen Stärken und Schwächen und sehr unterschiedlichen familiären Hintergründen gemeinsam miteinander und voneinander lernen.

Schulordnung

„Unsere Schule ist ein Ort, an dem sich alle wohlfühlen sollen.“

Um das zu erreichen, müssen wir

- aufeinander Rücksicht nehmen,
- Verantwortung für unser Handeln und Lernen übernehmen und
- uns an vereinbarte Regeln halten.

Schulpost

In regelmäßigen Abständen gibt es eine Schulpost, in der die wichtigsten Informationen zum Schulleben mitgeteilt werden.

Schulweg

Machen Sie Ihr Kind rechtzeitig mit dem Schulweg vertraut und erklären Sie ihm die wichtigsten Verkehrsregeln. So kann sich Ihr Kind an seinen Schulweg gewöhnen und wird ihn selbstständig gehen können. Begleiten Sie es nicht zu lange zur Schule, sicher möchte es lieber alleine oder mit Klassenkameraden gehen.

Helfen Sie Ihrem Kind selbstständig zu werden, indem Sie sich am Rand des Schulgeländes verabschieden bzw. es dort abholen. Kommen Sie bitte nach den ersten 2 Wochen nur mit in die Klasse, wenn es Fragen oder Probleme gibt.

Schüler-Laptops

Zurzeit versuchen wir unsere neuen Schülerlaptops immer mehr in den Unterrichtsalltag zu integrieren. Diese können in Einzel- oder Partnerarbeit für Recherchen und für Lernzwecke genutzt werden. Darüber hinaus ist es auch möglich, dass eine ganze Klasse gleichzeitig an den Geräten lernt und arbeitet.

Schwimmen

Der Schwimmunterricht in Jahrgang 3 wird seit 2014 im Hallenbad in Vördern durchgeführt. Jeweils mit zu zwei Klassen werden mit ihren Schwimmlehrern mit dem Bus nach Vörden gebracht. Es gibt zwei Schwimmergruppen und eine Nichtschwimmergruppe. Die Inhalte des Schwimmunterrichts sind der Ausgangslage der Kinder angepasst. Sie reichen von Wassergewöhnung, Anfängerschwimmen, Erreichen des Seepferdchens, des Bronzeabzeichens bis hin zum Ausbau verschiedener Schwimmtechniken. Auch im Schwimmunterricht steht die Freude an der Bewegung im Wasser im Vordergrund.

Sekretariat

Frau Meuffels ist täglich in der Zeit von 8.30 bis 12.30 Uhr im Büro erreichbar. Außerhalb dieser Zeiten können Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Sportpause

Täglich findet in der ersten großen Pause für ausgewählte Schüler eine Bewegungspause in der Sporthalle statt.

Sportunterricht

Im Sportunterricht gehen wir von den Grunderfahrungen der Kinder aus. Dabei versuchen wir, die Entfaltung des kindlichen Spiel- und Bewegungsdranges zu unterstützen. Durch das Sammeln von vielfältigen Bewegungserfahrungen sollen die Kinder eine psychomotorische Handlungsfähigkeit entwickeln. Dadurch soll über die Schulzeit hinaus ein Interesse an Bewegung, Spiel und Sport geweckt werden.

Es geht im Sportunterricht besonders darum, die koordinativen Fähigkeiten, sowie Ausdrucks- und Wahrnehmungsfähigkeiten zu entwickeln und zu schulen. Einen wichtigen, übergeordneten Schwerpunkt bildet dabei immer die Entwicklung einer sozialen Kompetenz anderen gegenüber.

Sprachen

Vorrangig wird im Bereich Sprache die deutsche Sprache gelernt und eingeübt. Dazu gehören die Erweiterung des Wortschatzes, die Anwendung von Grammatikregeln, die Rechtschreibung und der mündliche und schriftliche Ausdruck. Schon im ersten Schuljahr beginnt für alle Kinder die Auseinandersetzung mit der **englischen Sprache**. Das Sprechen über **Sprache** und das Vergleichen von Sprachen bringt wichtige Erkenntnisse über Regeln und Funktionsweisen - und damit wichtige Grundlagen für ein bewusstes und differenziertes Einsetzen sprachlicher Mittel, die den Lernenden zur Verfügung stehen. Im **Deutschunterricht** werden bei bestimmten Themen Wörter und Sätze verschiedener Sprachen miteinander verglichen. Im Mathematik- und Sachunterricht wird eine Fachsprache eingeübt. Schon seit vielen Jahren bieten wir herkunftssprachlichen Unterricht in **türkischer Sprache** an. Viele Kinder an unserer Schule sprechen in ihrer Familie **russisch**. Auch diese Mehrsprachigkeit könnte weiter gefördert werden, wenn genügend Eltern einen Antrag auf herkunftssprachlichen Unterricht stellen.

Streitschlichter

An unserer Schule gibt es ein Streitschlichterprogramm. In der ersten und zweiten Pause haben jeweils zwei Kinder aus dem dritten und vierten Schuljahr Dienst. Sie sollen allen Kindern helfen, ihre Streitigkeiten friedlich zu lösen. Unsere Schulsozialarbeiterin Frau Heidi Thuer ist Ansprechpartnerin der Streitschlichter. Mit ihr finden regelmäßige Treffen aller Streitschlichter statt, um sich auszutauschen.

T

Terminübersicht

Zu Beginn jeden Schuljahres erhalten alle Eltern einen Überblick über wichtige Termine und Veranstaltungen der Schule. Weitere Termine werden Ihnen durch die Schulpost oder Elternbriefe mitgeteilt.

Toilettenbenutzung

Die Kinder sollen die Toiletten möglichst in den Hofpausen aufsuchen, um den Unterrichtsablauf nicht zu stören. Natürlich können sie bei einem dringenden Bedürfnis jederzeit die Toiletten aufsuchen. In diesem Zusammenhang sei auch darauf hingewiesen, dass auch Sie bitte Ihre Kinder an die ordentliche Benutzung der Toiletten erinnern. Diese sollen nicht als Spielplatz und Aufenthaltsraum benutzt werden. Saubere Toiletten sind für alle Beteiligten angenehmer zu nutzen. Bei Bedarf wird von unserer Schulsozialarbeiterin ein Toilettentraining angeboten.

Trinken im Unterricht

Ernährungsexperten sind sich einig: Nur wer genügend und regelmäßig trinkt, bleibt körperlich fit und geistig leistungsfähig. Eine ausreichende Flüssigkeitsversorgung ist Grundlage für das geistige Leistungsvermögen von Kindern und auch von Erwachsenen.

Nachlassende Hirnleistung wird deutlich durch

- Müdigkeit
- Aufmerksamkeitsdefizite
- Merk- und Konzentrationsstörungen
- Störungen des Abstraktions- und Kombinationsvermögens
- verlangsamte Reaktionsfähigkeit

Es ist besser, über den Tag verteilt ausreichend zu trinken und Durst erst gar nicht entstehen zu lassen.

Wir wollen in unserer Schule vermeiden, dass Schüler wegen Flüssigkeitsmangel nicht zu ihrer vollen Leistungsfähigkeit gelangen können. Zusätzlich zu den Getränken, die jetzt schon die meisten Schüler selbst mitbringen oder bestellt haben, bieten wir Mineralwasser an. Die Schüler können dadurch vor allem vor und nach Sportstunden und nach Pausen ihren großen Durst löschen, oder sie können genügend trinken, wenn sie ihr Getränk vergessen oder schon ausgetrunken haben. Kein Kind soll mehr Durst leiden müssen.

U

Unfall

Für Ihr Kind besteht bei Schulantritt eine Unfallversicherung bei der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen, die alle schulischen Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Schule sowie den direkten Schulweg einschließt. Bei einem Schulunfall werden die Eltern selbstverständlich so schnell wie möglich benachrichtigt. Sollte sich während des Schulvormittages ein Vorfall ereignen, der einen Arztbesuch erforderlich macht, teilen Sie dieses bitte im Sekretariat mit, damit eine entsprechende Unfallmeldung angefertigt wird.

Unterrichtsgänge

Unterricht findet bei uns nicht nur in der Schule statt. Wir besuchen eine Vielzahl von außerschulischen Lernorten, z.B. Zoo, Bücherei, verschiedene Museen, die Feuerwehr usw.

Unterrichtszeiten

ab 7.40 Uhr	Offener Anfang
7.55 - 8.40 Uhr	1. Stunde
8.40 - 9.25 Uhr	2. Stunde
9.25 - 9.45 Uhr	1. große Pause
9.45 - 9.55 Uhr	Frühstückspause
9.55 - 10.40 Uhr	3. Stunde
10.40 - 11.25 Uhr	4. Stunde
11.25 - 11.40 Uhr	2. große Pause
11.40 - 12.25 Uhr	5. Stunde
12.25 - 13.10 Uhr	6. Stunde

V

Verkehrserziehung

Bei der Verkehrserziehung der Schüler sind wir auf Ihre Mitarbeit angewiesen. Gehen Sie schon vor dem ersten Schultag mit Ihrem Kind den Schulweg mehrmals ab, auch wenn Sie Ihr Kind anfangs begleiten. Dabei sollten Sie nicht den kürzesten und schnellsten Weg wählen, sondern den sichersten. Zu Beginn des ersten Schuljahres üben die Kinder mit einem Polizisten das richtige Überqueren der Straße. Außerdem ist die Verkehrserziehung in regelmäßigen Abständen Teil des Sachunterrichts. Im vierten Schuljahr nehmen die Schüler an der Radfahrausbildung teil.

Vertretungskonzept

Ist der Lehrer einer Klasse kurzfristig erkrankt oder verhindert, wird ein Vertretungsunterricht organisiert oder die Kinder werden (nur im äußersten Notfall) in Kleingruppen auf die anderen Klassen verteilt. Der Klassenlehrer versucht in beiden Fällen Materialien zur Verfügung zu stellen bzw. seine Unterrichtsplanung an die Vertretung weiter zu geben. Randstunden können ggf. ausfallen. Sie als Eltern werden darüber aber rechtzeitig informiert

Vielfalt

Ein wichtiger Leitgedanke unserer Schule heißt: **Vielfalt fördern** denn unsere Klassen sind ausgezeichnet durch eine große Verschiedenartigkeit unserer Schüler.

Die Kinder bringen unterschiedliche Herkunftsgeschichten, Lernvoraussetzungen, Lebensformen, Glaubensrichtungen und Potenziale mit.

Einerseits bedeutet dies eine große Herausforderung für unsere Lehrerinnen und Lehrer, weil sie jedes Kind individuell fördern müssen. Andererseits bietet die Heterogenität eine große Chance, weil die Schüler **voneinander** vieles lernen können.

Wir wollen unsere Schüler darin bestärken das Wissen und Können, das sie von ihrer Familie mitbringen, in der Schule zu vertiefen oder an Mitschüler weiterzugeben.

So bieten wir seit dem Schuljahr 14/15 im 3. und 4. Jahrgang auch Islamische Religionslehre parallel zum evangelischen und katholischen **Religionsunterricht** an.

Ein wichtiges Thema im Religionsunterricht aller Konfessionen ist es außerdem, andere Glaubensformen kennen und respektieren zu lernen.

Im **Sachunterricht** können Kinder über ihre Herkunftsländer recherchieren und den Mitschülern von der Lebensweise ihrer Familien und Vorfahren berichten und Bilder oder Gegenstände zeigen. Außerdem arbeiten wir im Sachunterricht mit den Teamgeistern.

W

Walking-Bus

In Steinheim haben viele Kinder einen langen Schulweg, der aber nicht lang genug für eine Busfahrt ist.

Gerade für die Kinder der beiden ersten Schuljahre ist es wichtig, auf dem Schulweg begleitet zu werden. Da bietet es sich an, gemeinsam zu gehen und sich mit der Begleitung abzuwechseln.

Sie müssen nur:

- 1 bis 2 mal die Woche eine Gruppe Kinder **zu Fuß zur Schule begleiten** oder eventuell mittags abholen.
- an den übrigen Tagen Ihr Kind auf dem Schulweg **einer anderen Person anvertrauen**.
- eventuell Ihr Kind morgens bis zum **Sammelplatz** bringen.
- mit anderen Eltern aus Ihrem Wohngebiet **geregelt** Absprachen treffen.

Sie erhalten die Gewissheit,

- dass Ihr Kind an jedem Tag **sicher** zur Schule kommt
- dass Ihr Kind richtiges **Fußgängerverhalten** lernt.
- dass Ihr Kind schon morgens **körperlich aktiv** ist.
- dass durch die **erhöhte Sauerstoffzufuhr** auf dem Schulweg die **Aufmerksamkeit** und **Konzentration** im Unterricht gesteigert wird.

- dass Ihr Kind sich schon vor dem Unterricht mit anderen Schülern austauschen kann.
- dass die **Umwelt** durch weniger Autoverkehr geschont wird.

Z

Zahngesundheit

Die Schulzahnärztin kommt in regelmäßigen Abständen zur Untersuchung in die Schule, um festzustellen, welche Kinder zahnärztliche Hilfe brauchen. Da dieser Dienst eine Behandlung nicht übernimmt, erhalten die Eltern einen Brief, wenn der Zahnarzt aufgesucht werden muss.

Zeugnisse

- Klasse 1 und 2: Am Ende eines Schuljahres wird ein Berichtszeugnis ausgestellt.
- Klasse 3: Hier erhalten die Kinder pro Halbjahr ein Berichtszeugnis mit Zensuren.
- Klasse 4: Die Schüler erhalten pro Halbjahr ein Zensurenzeugnis.

Am Ende des ersten Halbjahres beinhaltet das Zeugnis eine begründete Empfehlung für die weitere Schullaufbahn.

Zusammenarbeit

Mit den Kindertagesstätten

Die Lehrer/innen der zukünftigen Schulanfänger hospitieren in den Steinheimer Kindertagesstätten, um die Kinder in ihrer gewohnten Umgebung kennen zu lernen.

In Gesprächen mit den Erziehern können das Verhalten und die Leistungsbereitschaft der Schulkinder thematisiert werden.

Die zukünftigen Schulkinder besuchen im Mai oder Juni mit ihrer Gruppe den Unterricht einer Klasse, damit sie schon einmal einen ersten Einblick von einem Schultag bekommen können.

Mit den weiterführenden Schulen

Die weiterführenden Schulen laden die Schüler/innen der 4. Klasse im Spätherbst zu einem Tag der offenen Tür ein, an dem diese ihre zukünftige Schule kennen lernen können.

Die Bläserklasse des Gymnasiums besucht die Viertklässler in der Grundschule. Die Schüler haben die Möglichkeit, Instrumente zu testen und die Arbeit in der Bläserklasse kennen zu lernen.

Die ehemaligen Grundschullehrer/innen werden zu den Orientierungsstufenkonferenzen der weiterführenden Schulen eingeladen und über den Leistungsstand der Schüler informiert.

Mit Vereinen, Verbänden, Institutionen

Durch Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen und Institutionen erreichen wir eine Öffnung nach außen und können unser Schulleben vielfältig bereichern.